

2005

Sommer

Miteinander



Pfarrbrief
der kath. Pfarrgemeinde
Zur Heiligen Familie
Würzburg-Heidingsfeld



Mein täglicher Weg heißt Auferstehung

Rückblick auf die Kar- und Ostertage 2005

Zur Vorbereitung dieser Tage waren, wie in den letzten Jahren auch, alle daran Interessierte eingeladen. Nach längeren Überlegungen verständigte sich die Gruppe auf das Labyrinth als Symbol, welches die Gemeinde an den Kartagen und bei der Feier der Auferstehung begleiten sollte.

Dieses Symbol hatten auch die Kommionkinder für ihren gemeinsamen Weg gewählt.

DAS LABYRINTH

Beim klassischen Labyrinth (auch sieben-Strom-Kreislabirynth genannt) verweisen sieben umlaufende Wege auf die Mitte und führen zum Ziel. Dies ist der entscheidende Unterschied zu einem Irrgarten. Es wurde in den meisten Kulturen dieser Erde gefunden. Der Ursprung des Labirynths geht bis auf 4 000 Jahre zurück. Am wahrscheinlichsten sind Labyrinth immer in einer geistigen Weise genutzt worden.

Das klassische Labyrinth hat eine Verbindung mit dem Christentum. Ein Kreuz ist der Ausgangspunkt, der benutzt wird, um dieses Labyrinth zu konstruieren. Das Kreuz in der Mitte kann der Fokus für Meditation und die Erfahrung des Labirynths werden. Das klassische Labyrinthdesign wurde in vielen Kirchen Europas gefunden.

Das Labyrinth möchte mich in die Mitte bzw. zu Gott führen. Aber es verweist mich auch wieder auf meinen Alltag.



Unter den vielen Botschaften des Labirynths schätze ich persönlich besonders die Ermutigung zur Gelassenheit und Unbeirrbarkeit

Gernot Candolini



DIE FEIER DER KAR- UND OSTERTAGE

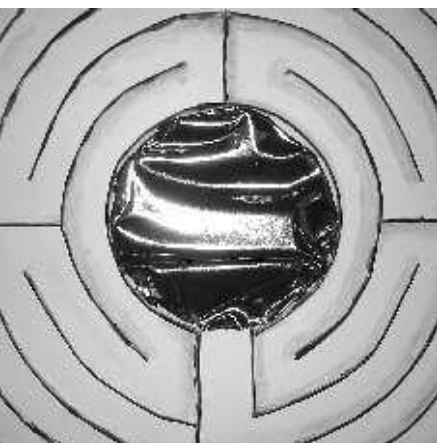
Für die Feier der Kar- und Ostertage haben zwei Frauen aus unserer Gemeinde ein Labyrinth gebaut, welches vor dem Altar seinen Platz fand und so für viele Mitfeiernde unserer Gottesdienste gut sichtbar war.

Entsprechend dem Gepräge der einzelnen Tage wandelte bzw. verwandelte sich immer wieder die Mitte bzw. das ganze Labyrinth.

Am Gründonnerstag stand ein Stück Brot und eine Bocksbeutel in der Mitte. Alltägliche Zeichen, die den Bezug auf die Feier des letzten Abendmahles herstellten.

Bei der Karfreitagsliturgie blieb das Labyrinth ungeschmückt, die Mitte war leer und schwarz. Ist das die wahre Mitte? Das Kreuz als Untergrund für das Labyrinth brach diese Kargheit am Karsamstag schon etwas auf.

In der Auferstehungsfeier erblühte das Labyrinth mit neuen Leben und die Mitte erstrahlte in österlichem Licht.



Auf diesem Hintergrund stand am Ostermontag wieder Brot und Wein, Zeichen des Auferstandenen in unserer Mitte.

Professor Winfried Haunerland und Gemeindeferentin Monika Oestemer griffen diese Symbolik in der Gestaltung der Liturgischen Feiern immer wieder auf. Ergänzend erschlossen wurde dies auch durch unsere Osterkerze, dem Labyrinth-Lied unserer Kommunionkinder »Komm' geh' mit mir durchs Labyrinth!« und einem gelegten Labyrinth im Freien, in dessen Mitte unser Osterfeuer brannte.

Das Symbol des Labyrinths verwies uns so immer wieder auf die zentralen Themen der ▸





Kar- und Ostertage, es sammelte und führte uns zur Mitte der gottesdienstlichen Feiern und somit zu Jesus Christus selbst.

Im Labyrinth des Lebens unterwegs sein, heißt täglich neu aufbrechen und sich auf den Weg machen, denn Ostern darf für uns nicht ohne Folgen bleiben:

Auferstehung ist das große Geheimnis der österlichen Zeit.

Jesus überwindet Tod und Grab und lebt in alle Zeiten und Ewigkeiten.

Wir müssen mit der Osterbotschaft den statischen und sicheren Standpunkt des Glaubens verlassen und uns in den dynamischen Prozess des Glaubens unterwegs einlassen.

Ostern ist Aufbruch und Auferstehung mit Jesus auf dem Weg eines lebendigen Glaubens.

Hans Wallraff

ERSTKOMMUNION 2005

Auch bei der diesjährigen Feier der Erstkommunion am 24. April 2005 stand das Zeichen der Kar- und Ostertage, das Labyrinth mit der österlichen Gestaltung (Brot und Wein auf goldenem Hintergrund), in der Mitte.

»Komm' geh' mit mir durchs Labyrinth!« sangen unsere Kinder in ihrem Lied, das so weitergeht: »denn wenn wir gemeinsam geh'n, finden wir den Weg des Lebens gut!«.

Möge diese Aussage, uns zur Zusage werden, auf unserem gemeinsamen Weg zur Mitte. *Er* »bleibe mit seiner Gnade bei uns« und unserer Gemeinde Zur Heiligen Familie!

Thomas Göbel, Monika Oestemer



Pfarrausflug 2005



Samstag,
24. September 2005

Wir laden Sie schon heute herzlich ein zu unserem alljährlichen Ausflug, der uns in diesem Jahr in die barocke Bischofsstadt Fulda führen wird.

Der genaue Programmablauf wird noch in der Gottesdienstordnung und der Ausschreibung bekannt gegeben, für Wanderfreunde wird aber auf jeden Fall wieder eine Wanderung angeboten.

Anmeldungen sind ab dem 22. August 2005 zu den Bürozeiten im Pfarrbüro möglich.

Fulda

Pfarrsaal erstrahlt im neuen Glanz

Heller und freundlicher – so hat man sofort den Eindruck, wenn man den frisch renovierten Pfarrsaal betritt.

Mit dem Einbau der neuen Decke samt Beleuchtungsanlage sowie einer neuen Farbgebung der Wände ist die Pfarrsaalrenovierung nun abgeschlossen. In den letzten Jahren wurden bereits der Boden, die Fenster und die Trennwand erneuert. Beim gemeinsamen Frühstück am Ostermorgen wurde der Pfarrsaal nach der Segnung durch Professor Hauerland der Gemeinde wieder zur Benutzung übergeben.

Wir danken ganz herzlich allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die bei der Renovierung tatkräftig bei der Sache waren, und sagen: »Vergelt's Gott!«

MaG



Professor Hauerland
segnete den Pfarrsaal

Foto: Kiesel



Schlager, Oldies, Karaoke

Erfolgreiche Benefiz-Party zugunsten des Weltjugendtags

Schlager, Oldies, Karaoke und mehr standen am 9. April bei der Benefizparty zum Weltjugendtag – kurz WJT-Party – auf dem Programm.

Die Jugendleiter hatten am Vormittag im Pfarrsaal schon alles vorbereitet, es gab eine kleine Bar, an der Getränke ausgeschrieben und kleine Snacks verkauft wurden. Einige Tische wurden aufgestellt, aber so, dass noch genug Platz für eine kleine Tanzfläche mit toller Beleuchtung vorhanden war. An der Seite standen Sofas für die kleine Pause zwischendurch bereit. Aus der auf der Bühne aufgestellten Musikanlage tönnten Hits, die jung und alt gefielen. Zu den Vorbereitungen der Ju-

gendleiter gehörte auch das einstudieren fantastischer Choreografien zu den Karaoke-Darbietungen, wodurch die Stimmung aufgelockert und die Gäste zum Singen ermutigt werden sollten. Das gelang anfangs nicht, doch im Laufe des Abends wurden die selbstgemixten Cocktails immer »besser«, was dazu führte, dass sich dann doch mehrere trauten, live auf der Bühne zu singen. Die erbrachten Leistungen sorgten für Belustigung, für die Hitparade hat's allerdings noch nicht gereicht.

Bei allem Spaß sollte die Fete aber auch einen Sinn haben, das eingenommene Geld – immerhin rund 700 – kommt dem Weltjugendtag 2005 zu Gute.

Resultat: Es hat allen gut gefallen und wir hoffen, dass sowas bald wiederholt wird...

N. Hanke, S. Karl

Die Karaoke-Einlagen der Jugendleiter sorgten für gute Stimmung im Pfarrsaal

Foto: Brenner



Mehr Fotos im Internet:
Pfarrjugend-Zur-Heiligen-Familie.de

Jux und Narretei

Volles Programm beim Pfarrefasching '05

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr war klar: Auch dieses Jahr wird in der Pfarrei wieder Fasching gefeiert!

Am Rosenmontag, pünktlich um 19.33 Uhr hieß es wieder »Hätzfeld Helau!«. Elisabeth Huppmann und unser Pfarrgemeinderatsvorsitzender Matthias Schraner begrüßten gemeinsam die Narren und Närrinnen im gut gefüllten Pfarrsaal.

Ohne große Pausen startete dann das Programm mit dem Chor des Pfarrgemeinderates, gefolgt von Armin Hehn, der musikalisch feststellte, »was der Fränge so möcherd, und was ned«.

Den Frauenkreis konnte man gleich zwei mal auf der Bühne sehen, einmal in jung als Purzelgarde, einmal schon etwas älter auf der Wallfahrt des »Hätzfelder Jungfernbundes«. Von den Problemen eines Hausmannes wusste Klaus König zu berichten; Monika Oestemer als frischgebackene Hundebesitzerin nutzte die Möglichkeit zu einer mit viel Beifall bedachten »Predigt« über (umstrittene) kirchenpolitische Entscheidungen.



Richtig sportlich gings beim Auftritt des Vize-Ballets zu, die auch von der Steptanzeinlage der Hätzfelder Mafia und dem Männerballett der Pfarrjugend kaum zu toppen war. Schließlich schauten bei uns auch Waltraud und Mariechen vorbei (Elisabeth Huppmann und Sigrun Gerhard).

Musikalisch wurde die ohnehin schon gute Stimmung von den »Ugly Five« weiter angeheizt. Für (Tanz-)Musik und Licht sorgten auch in diesem Jahr wieder Ralf und Uwe Kiesel.

Zwischendurch schauten selbst die »Hätzfelder Alti« mal vorbei. Sie konnten sich überzeugen, dass die Stimmung bestens war – »Hätzfeld Helau!«, bis nächstes Jahr!?

M. Goldbach

Teamwork in luftiger Höhe

Ein Wochenende im Hochseilgarten auf dem Volkersberg

Die Jugendleiterrunde verbrachte ihr diesjähriges Fortbildungs-Wochenende vom 27. – 29.5. auf dem Volkersberg. Bei den inhaltlichen Einheiten sollte vor allem der Zusammenhalt der Leiterrunde gefördert werden. Dazu gab es am Freitag Abend eine theoretische Einheit, wo wir uns Gedanken über die Rollen der einzelnen Leiter innerhalb der Leiterrunde machten. Als Höhepunkt des Wochenendes verbrachten wir den ganzen Samstag im Hochseilgarten. Am Vormittag bewältigten wir verschiedene Übungen in der ganzen Gruppe; am Nachmittag durfte dann jeder für sich alleine im

Hochparcour an die persönlichen Grenzen gehen. Am Sonntag ließen wir dann das Programm mit einigen Partnerübungen ausklingen.

Durch dieses Wochenende haben wir alle gemerkt, dass sich durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen nahezu alle Aufgaben bewältigen lassen.

M. u. M. König

Ein Weihnachtstraum(a)

DIE FRÄULEINS stolpern über Plätzchen, Gänse, Christbaumkugeln,... und den Weihnachtsmann:

am Freitag, 2. Dezember 2005
im Pfarrsaal Zur Heiligen Familie.

Nähere Informationen, auch über den Kartenvorverkauf entnehmen Sie bitte den Plakaten oder der Gottesdienstordnung.

Mehr »Fräuleins« im Internet:
www.Die-Fraeuleins.de



Gemeinsamer Aufstieg in luftige Höhen
auf der übergroßen Strickleiter

Foto: König



Nicht nur Spiele

Schulung für unsere zukünftigen JugendleiterInnen

Dass JugendleiterIn zu sein mehr bedeutet, als einmal in der Woche ein paar Kinder zu beschäftigen, dass haben 22 Jugendliche aus den Gemeinden Zur Heiligen Familie und St. Laurentius in einer zweiteiligen Jugendleiterschulung unserer Pfarrjugend erfahren.

An zwei Wochenenden ging es in Theorie und Praxis um so ziemlich alles, was man wissen sollte, wenn man eine Gruppe leiten möchte.

Auf dem Programm stand beispielsweise der Umgang mit den verschiedenen Erwartungen an die Leiter, verschiedene Führungsstile und deren Vor- und Nachteile, das Rollenverhalten in Kleingruppen, die Rechtliche Situation der Gruppenleiter, der Umgang mit Aggressionen,...

Darüber hinaus kamen natürlich auch

praktische Inhalte für die Gruppenstunde nicht zu kurz und es konnten jede Menge Spiele und Methoden selbst ausprobiert werden. M. Goldbach



Beim Turmbau aus Papier ging es ganz nebenbei um das Rollenverhalten in einer Gruppe

Neue Jugendgruppe

Auch in diesem Jahr gibt es für Drittklässler wieder eine neue Gruppe. Die Gruppenstunden mit Spielen, Kochen, Basteln und viel Spaß finden einmal in der Woche statt. Wer noch Lust hat, mitzumachen, ist herzlich eingeladen! (Montags von 16.00 Uhr – 17.30 Uhr)

Das Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober 2005 feiern wir mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Anschließend gibt es für alle ein leckeres Mittagessen im Pfarrsaal, gekocht von der Jugendleiterrunde.

Wir laden schon jetzt alle herzlich zum Mitfeiern und zum Essen ein!



Unsere Neue Pfarrjugendgruppe mit ihren LeiterInnen Lukas Hehn, Barbara Göbel, Nathalie Hanke, Markus Dünninger und Jonas Lengsfeld (Hintere Reihe v.l.n.r.)



Sommerfrisch

Vieles hat sich im Kindergarten getan

Neue Roller

Wie auch im vergangenen Jahr hieß es im April wieder, viele Eltern zu finden, die helfen, unseren Garten für den Sommer fit zu machen. Mit vereinten Kräften und vielen großen und kleinen Händen haben wir das Werk vollbracht. Schließlich sollte unser Garten schön sein, um auch die tollen neuen Roller nutzen zu können, die wir – Dank einer großzügigen Spende aus den Reihen unserer Eltern – anschaffen konnten.

Kinder und Eltern spendeten

Einige Spielzeug-Spenden der Kinder gingen Anfang des Jahres ein, die in einer Aktion von eBay für die Opfer der Flutkatastrophe versteigert wurden. Das wurde mit den Kindern in einer großen Kinderkonferenz beschlossen.

Zu einer Spendenaktion für die Rumänienhilfe der Caritas brachten unsere Eltern Pakete über Pakete mit Kleidung, Spielsachen und anderen nützlichen Dingen.

Anmeldung Ihres Kindes

Wenn Sie Ihr Kind in unserem Kindergarten anmelden wollen, haben Sie ab September wieder die Möglichkeit. Jeden ersten Dienstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr können Sie sich (ohne Voranmeldung) unseren Kindergarten anschauen und Ihr Kind für einen Platz vormerken. Für das Kin-

dergartenjahr 2005/2006 haben wir keine freien Plätze mehr, da wir zum neuen Jahr wegen der rückläufigen Kinderzahlen eine Gruppe schließen müssen und nunmehr dreigruppig weiterfahren.

Falls Sie uns und unsere Arbeit ein Stück näher kennen lernen wollen, besuchen Sie doch unsere Aufführung am Sommerfest um 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!



Die Kinder freuen sich über die neuen Roller

Töpfe gesucht

Der Kindergarten benötigt dringend Wärmetöpfe für den Kinderpunsch- und Glühweinausschank nach dem Martinszug. Wer hat vielleicht ein solches Gerät bei sich im Keller stehen und benötigt ihn nicht mehr? Wir sind dankbare Abnehmer.

Das Kindergartenteam

Rückblick



Die Aktionen der Pfarrbücherei 2004

Der Bücherflohmarkt beim Pfarrfest erbrachte 97,30 €. Am Adventsbasteln nahmen 20 Kinder teil.

Herzlichen Dank für die Spenden über insgesamt 70 €, die zum Kauf neuer Medien verwendet wurden.

Die Suche nach einem neuen Monitor

für den Büchereirechner war ebenso erfolgreich. Auch dafür sei den Spendern gedankt.

Im Moment sind wir dabei, neue Bücher auszuwählen und einzukaufen. Unser Etat in diesem Jahr beträgt 750 €.

R. Mayer-Illig

Zahlen zur Pfarrbücherei

Entleihungen	2003	2004
Sachbücher/Kindersachbücher	191	166
Romane	546	359
Kinderbücher	1754	1098
Musikkassetten, CDs, Videos	364	289
Spiele	108	69
Entleihungen insgesamt	2966	1981

Bestand	2003	2004
Sachbuch/Kindersachbuch	717	727
Romane	1305	1272
Kinderbücher	1296	1305
Musikkassetten, Cds, Videos	301	256
Spiele	63	69
Medien insgesamt	3682	3629
Neuerwerbungen	92	88
Ausgaben f. Neuerwerbungen	1241	965

Anzeige

Erhard Fuchs GmbH

*Ihr kompetenter Partner
für energiesparende und
umweltorientierte Haustechnik*

*Heizung-Lüftung-Sanitär-
Solar- und Brennwertanlagen
Wartung und Kundendienst*



Hedanstraße 2 · 97084 Würzburg-Heidingsfeld · Tel.: 0931/65841 · Fax: 0931/612133
E-mail: fuchs.heizung@t-online.de



**Liebe
Gemeinden
St. Laurentius
und
Zur Heiligen
Familie,**

jetzt heißt es, so langsam von den Pfarreimitgliedern und all den »Dingen« Abschied zu nehmen, die mich im Laufe der letzten Monate begleitet haben.

Ein Jahr in der Heiligen Familie...

...ein Jahr mit vielen Menschen, Gottesdiensten, Veranstaltungen, »Terminen«, und den unterschiedlichsten Tätigkeiten, die einem als Praktikantin im Praktischen Jahr auf dem Weg zur Gemeindefereferentin begegnen.

Ich denke an das Pastoralteam der beiden Pfarrgemeinden, Pfarrgemein-

derat, Kinder und Eltern des Eucharistiekurses zur Erstkommunion, die Firmlinge, Senioren- und Frauenkreis... und noch so viele andere...

Ein herzliches Dankeschön, euch und Ihnen allen!

Danke für die Begleitung, Begegnung, Hilfestellung.

Danke für Gespräche, Erlebnisse und auch mal Spaß, Witz oder einem Winken von der andern Straßenseite.

Danke für das »Mit-Leben« in der Heiligen Familie.

Für mich geht es nach vierwöchiger Bibelschule in Israel (August / September) und einer Sozialhospitation ab November wieder mit dem Studium in Freiburg weiter.

Viele Grüße und alles Gute

Isolde Löb

MUSIK MOBIL

DIE PRIVATE MUSIKSCHULE

Ganzheitliche Förderung mit Musik

- Musikalische Früherziehung
- Instrumentaler Grundkurs
- Instrumentalunterricht: Gitarre, Blockflöte

Fordern Sie unverbindlich unser Programm an!

Kontakt: Ulrike Köllner, Tel. 0931/15435

www.musikmobil-wuerzburg.de